

autonomie fédéraliste

informations

Nummer 15
März 1965

I - VORBEREITUNG FÜR DIE LYONESISCHE KUNDGEBUNG

Im Laufe der Tagung von föderalistischen Autonomie die in Basel am 1. November 1964 stattgefunden hat, wurde die Zweckmässigkeit besprochen, föderalistische Meetings zu organisieren, um dadurch die Entwicklung der Zählung besonders ausserhalb Italiens zu beschleunigen.

In der Tat kann man auf der einen Seite nicht behaupten, dass wir schon die Stufe erreicht haben, wo die Gründung einer europäischen Regierung möglich ist, wenn man andererseits nicht versucht, Massenkundgebungen zu organisieren, die dem europäischen Bundesvolk oder wenigstens seiner bewussteren Vorhut erlauben, direkt am Kampf für die Gründung der europäischen Föderation teilzunehmen.

Man muss die Fähigkeit gewinnen, Massenkundgebungen zu organisieren, indem wir all unsere Kräfte in einer einzigen Stadt konzentrieren, um imstande zu sein, unverzüglich und in wirksamer Weise bei einer zukünftigen Krisis des Prozesses der europäischen Einigung einzugreifen, und damit den Forderungen des europäischen Bundesvolkes eine Stimme zu geben; und diese Fähigkeit kann nur durch Versuche erreicht werden.

Im Laufe der Tagung vom 1. November, auf der Basis dieser Berücksichtigungen, hatte man die Möglichkeit examiniert, nächsten Frühling in Lyon das erste Meeting zu organisieren und die Versammlung hat die lyonesische Freunde beauftragt, gelegentlich der darauf folgenden Tagung einen Bericht über die Realisierbarkeit dieser Kundgebung vorzulegen.

Im Laufe der letzten internationalen Tagung, die in Basel am 13. und 14. Februar stattgefunden hat, wurden, aufgrund des von den Lyonern vorgelegten Berichtes, die grundsätzlichen Entscheidungen bezüglich der Organisation des "Meeting" getroffen. Dieses wird eine öffentliche Sammlung der Zustimmungen an der Freiwilligen Zählung des europäischen Bundesvolkes einschliessen.

Diese Versammlung wird wenigstens 3 Tage (am 6.-7.-8. Mai) dauern und einige Sammelzentren werden in einigen Zentralorte der Stadt eingerichtet werden. Die Zahl und die Lage derselben werden nur im Laufe der nächsten Wochen festgestellt werden können, weil die Ermächtigungen zur Besetzung des öffentlichen Bodens, zur Aufstellung ständiger Anlagen, zur Verteilung des Propagandamaterials und zum Gebrauch von Lautsprechern usw. an die neue Gemeindeverwaltung, welche gerade gegen Mitte März gewählt sein wird, angefordert werden sollen.

Am Samstagabend, dem 8. Mai, dem letzten der drei Tage der Zählung, wird die abschliessende Kundgebung stattfinden, welche einen Vorbeimarsch eines Foederalistischen Umzugs einschliesst.

Dieser Umzug wird einen Kranz beim Denkmal der Widerstandgefallenen niederlegen und dann sich bis zur Freilichtbühne, die auf einem die Stadt überragenden Hügel gelegen ist, begeben, wo, nach einer kurzen Versammlung, das symphonische Orchester und der Chor des Lyoner Rundfunks Beethovens "Europa Kantate" spielen wird.

Das ganze Programm wird der Bürgerschaft schon seit dem ersten Tag unserer Kundgebung bekannt gegeben werden, sodass man bei jeder Stufe der Entwicklung des Meetings alle Bürger, die an der Zählung teilnehmen, einladen kann, ihrem Erfolg mitzuwirken und sich auch an ihre Schlusskundgebung zu beteiligen.

Die Freunde von Lyon werden ausser der allgemeinen Koordinierung der Kundgebung und ihrer technischen Organisation auch die politische Vorbereitung der Bürger (Vortragsreihen usw.) übernehmen.

Was die technischen Angelegenheiten anbelangt, wurde es abgemacht, dass die lyonesischen Freunde ununterbrochen besonders mit den Freunden Norditaliens, welche schon eine ziemlich gute Erfahrung auf dem Gebiet des direkten Kontaktes mit der öffentlichen Meinung gemacht haben, in Fühlung bleiben.

Es ist deutlich zu verstehen, dass der Beitrag aller föderalistischen Freunde zum guten Erfolg dieses ersten Versuches einer föderalistischen Massenkundgebung notwendig ist.

Die Lyoner können auf 25 unter ihren Militanten rechnen, die die Sammelzentren in der Zeit der Sammlung der Zustimmungen funktionieren lassen werden. Alle andere Personen, welche für die Entwicklung einer dreitägigen Kundgebung im Zentrum einer grossen Stadt notwendig sind, sodass die öffentliche Meinung erreicht und dazu angetrieben wird, am Schlussumzug teilzunehmen, und die das erforderliche Kern des Umzuges und der Teilnehmer an der Versammlung bilden sollen, müssen nach Lyon von aussen kommen.

Insbesondere ist es notwendig, über folgendes zu verfügen:

- 1) eine gewisse Zahl von Militanten, die die Möglichkeit haben, sich in Lyon während der ganzen Zählung aufhalten können, um den Lyonern bei der Sammlung der Zustimmungen zu helfen. Diese Militanten sollten meistens französisch sprechen, um eine richtige Hilfe leisten zu können.
- 2) die grösstmögliche Zahl von Militanten und Sympathisanten die die Möglichkeit haben, in Lyon wenigstens am Samstag dem 8. Mai zu bleiben, um am Umzug und an der abschliessenden Kundgebung teilzunehmen. Jede Gruppe dieser Militanten, die sich nach Lyon zur Teilnahme an der Kundgebung am Samstag begeben wird, sollte ausser den eventuellen europäischen Fahnen der Bewegung oder der Zählung (vgl.

was hierüber unten gesagt wird) ein oder mehrere Banner mit den Schildern ihrer Stadt mitbringen. (Es wird nicht schwer fallen, diese Banner besonders bei jenen Gemeinden zu erlangen, welche den "Europäischen Gemeinden" angehören)

Der Umzug wird so auch in seiner Symbolik die Bedeutung der Kundgebung eines Bundesvolkes gewinnen, d. h. eines Volkes, das, obwohl es der unterschiedenen Eigenschaften seiner Bestandteile bewusst ist, nach der Einheit strebt.

3) einen finanziellen Beitrag seitens der Sektionen, die imstande sind, einen Teil der Erträge der Zählung in ihren Städten dazu zu bestimmen, die Ausgaben für die Organisation der Zählung und der Kundgebung in Lyon zu decken.

Bezüglich dieser drei Punkte wurden schon im Laufe der letzten Tagung in Basel die Verfügbarkeiten einiger italienischen Gruppen bekanntgegeben:

Mailand:	10 Militanten eine Woche lang	-	100 drei Tage lang	Lit. 1.000.000
Genua:	4 Militanten eine Woche lang	-	30 drei Tage lang	Lit. 100.000
Pavia:	4 Militanten eine Woche lang	-	20 drei Tage lang	Lit. 100.000
Vigevano:	5 Militanten eine Woche lang	-	15 drei Tage lang	Lit. 100.000
Turin:	5 Militanten eine Woche lang	-	50 drei Tage lang	Lit. 50.000

Auch Toulon, Köln und München haben schon die Teilnahme von etwa 10 Militanten angekündigt.

Wir bitten hiermit alle diejenigen, die dieser föderalistischen Aktion mitwirken wollen, nach Lyon (M. Bernard Barthalay, 33 rue Prés. Herriot, Lyon 2) und zur Kenntnisnahme nach Pavia (M.F.E. c/o Elio Cannillo, Via Spallanzani, 24) ihre Verfügbarkeit und ihre Verpflichtung durch die Ausfüllung des beigefügten Formulars mitzuteilen.

Sie werden vom lyonesisch-lombardischen Ausschuss über die Entwicklung der Organisation auf dem laufenden gehalten werden.

Wegen Mitteilungen, Auskunft oder Ratschläge wird es immer ratsam sein, sich an diesen Ausschuss zu wenden.

Der Ausschuss ist schon jetzt imstande, die ersten Informationen und Angaben zu erteilen:

a) Unterkunft der Militanten in Lyon Ausser in Hotels zu Vorzugspreisen wird man für die Unterkunft der Teilnehmer in Jugendherbergen und bei lyonesischen ^{Militanten sorgen.} Auf Wunsch der deutschen Freunde wird der Vorrang bis zur Erschöpfung dieser Vorzugsstellen den deutschen Militanten und besonders den Anhängern gegeben, die von einer weniger kräftigen Organisation gestützt sind und sich nur dann be-

teiligen würden, wenn man ihnen die Sache erleichtert, sonst aber nicht.

In der Tat schliessen die oben erwähnten Zahlen von München und Köln nicht nur die Militanten, sondern auch die Anhänger ein, welche die ersten mitbringen würden, wenn man ihnen die Aufgabe erleichterte. Wer dann beabsichtigt, persönlich für seine Unterkunft zu sorgen, oder im örtlichen Camping unterzukommen, und die diesbezüglichen Auskünfte wünscht, muss sich mit dem Ausschuss in Verbindung setzen.

b) Beförderung der Militanten nach Lyon: wegen der hohen Zahl italienischer Militanten, deren Teilnahme schon sicher ist, werden aller Wahrscheinlichkeit nach Kollektivbeförderungsmittel mit Abfahrt ab Mailand oder ab Turin am Freitag Abend dem 7. Mai, um in Lyon am Samstag zu sein, bereitgestellt werden. Jene Gruppe, die beabsichtigt, diese Möglichkeit auszunutzen, sollen sobald wie möglich die Anzahl der daran interessierten Personen angeben.

Die Organisation wird dann baldmöglichst die Beauftragten darüber informieren.

c) Spesen: Grundsätzlich sollte jede Gruppe oder Sektion, welche Teilnehmer an der Kundgebung hinschickt, für ihre Spesen sorgen. Z.B. sind die von den oben erwähnten Gruppen versprochenen finanziellen Beiträge als Zusatz zu den Reise- und Unterhaltungskosten ihrer Teilnehmer zu verstehen.

Aber, wie schon gesagt, ist dies nicht allen Gruppen möglich und die einzelnen Fälle werden nach Möglichkeit geprüft werden.

Hierüber teilt der Ausschuss mit, dass schon verschiedene Sektionen Norditaliens die Absicht angekündigt haben, eine Reihe öffentlicher Kampagnen während der Wochen vor der Lyonesischen Kundgebung in verschiedenen Städten zu organisieren und die diesbezüglichen Erträge grösstenteils zur Deckung der Kosten für die Teilnahme der einzelnen Gruppen am Meeting zu bestimmen.

Es bleibt schliesslich noch zu sagen dass für den guten Erfolg des meeting und die Knüpfung einer Verbindung zwischen den Föderalisten und der Bevölkerung der Stadt, in der diese erste Kundgebung stattfinden wird, verschiedene andere Initiativen ergriffen werden, die bis zum Fackelzug zum Theater gehen könnten, wenn das Klima warm genug sein sollte.

Für jede Erklärung, die dieses Programm betrifft, für jeden Rat bitten wir, sich an die oben angegebene Adresse von Lyon und eine Abschrift davon an Pavia zu wenden.

Wir bitten schliesslich, nach Lyon und nach Pavia das am Ende dieses Rundschreibens beigefügte Formular zu senden, so dass sich das Organisationskomitee genau der Hilfe bewusst sein kann, über die es verfügen kann.

II - DIE JUGENDORGANISATION

In der letzten Ausgabe der "Informations" (Oktober 1964) hatten wir dem Problem der Jugendorganisation grossen Platz eingeräumt. Darin wurden die politischen Hauptgründe dargestellt, welche eine sofortige Durchführung des Artikels 11 der Satzung erforderten, und die einige Mitglieder der Bewegung (die Österreichischen Freunde, Claus Schöndube und die Mitglieder der Föderalistischen Autonomie) veranlasst hatten, die Initiative zu ergreifen.

Die Initiative hatte Erfolg. Während der letzten Versammlung des Zentralkomitees wurde endlich beschlossen, den Artikel 11 der Satzung durchzuführen und damit die Jugendorganisation ins Leben zu rufen. Sie wird alle Jugendlichen vom 16. bis zum 25. Lebensjahr erfassen.

Das satzungsmässige Prinzip der doppelten Zugehörigkeit (E.F.B. und Jugendorganisation) für die Jugendlichen vom 18. bis zum 25. Lebensjahr ist bestätigt worden (dazu müssen alle Mitgliedskarten der jungen Mitglieder auf jedem Abschnitt das Alter der Eingeschriebenen angeben).

Es ist ausserdem beschlossen worden, während des Sommers 1965 (Datum und Ort sind noch zu bestimmen) eine Versammlung von jungen Delegierten einzuberufen, an der Delegierte der verschiedenen Länder teilnehmen werden, die als Vertreter der einzelnen Sektionen gewählt werden, um die Grundlinien der Jugendorganisation zu bestimmen, die danach zur Genehmigung des Zentralkomitees vorgelegt werden.

Diese Delegierten werden auf der Basis der folgenden Norm gewählt werden:

für die ersten 10 Mitglieder oder Fraktion:	1 Vertreter
von 10 bis 500 Mitglieder oder Fraktion:	1 Vertreter für je 25 Mitglieder
ab 500 Mitglieder oder Fraktion:	1 Vertreter für je 50 Mitglieder

Es ist angebracht, dass man dort, wo bis jetzt noch keine lokale jugendliche Gruppe besteht, so schnell wie möglich dafür sorgt, eine zu gründen.

III - ZWEITE STUDIENWOCHE VON FEDERALISTISCHER AUTONOMIE

Hinsichtlich der grossen Anteilnahme und des zweifellosen kulturellen und politischen Fruchtbarkeit der Studienwoche von "Föderalistische Autonomie", die am 7. September in Pavia stattgefunden hat, wurde während der letzten internationalen Versammlung beschlossen, eine andere Studienwoche in Pavia zu organisieren, wenn es nicht möglich sein sollte, dieselbe in München vom 6. bis zum 12. September zu veranstalten. Programm und Einzelheiten der Organisation werden in Zukunft mitgeteilt.

Wir bitten alle Freunde, die sich dafür interessieren, schon jetzt

nach Pavia (M.F.E., via Spallanzani, 24) ihre Teilnahme bekannt zu geben, damit die Organisation erleichtert wird. Wir benutzen die Gelegenheit, um mitzuteilen, dass eine Sonderausgabe der Zeitschrift "Le Fédéraliste" in Bearbeitung ist, die eine Ausarbeitung aller Berichte und eine Zusammenfassung der Debatten der ersten Studienwoche enthalten wird.

Wir entschuldigen uns für die Verspätung dieser Veröffentlichung, die wir seit langer Zeit versprochen haben; aber alle Freunde werden leicht verstehen können, welche Schwierigkeiten und welche Mühe die Abschreibung, die Ausarbeitung und die Übersetzung der Tonbandaufnahmen von mehrsprachigen Diskussionen sechs voller Tage, kosten.

BILANZ DER ITALIENISCHEN SELBSTFINANZIERUNG
(vom 13. Januar 1964 bis zum 23. Februar 1965)

Eingänge (Italienische Lire)				
Name	Stadt	Beitrag	ordentliche Einzahlungen	ausserordentliche Einzahlungen
Albertini	Pavia	13.000	182.000	26.750
Botta	Sondrio	1.000	15.000	-
Caizzi	Milano	6.000	91.000	51.800
Carlini u.Freunde	Genova	-	56.550	-
Cavalli	Milano	2.000	40.000	28.000
Da Milano	Milano	10.000	140.000	7.000
Guderzo	Pavia	5.000	43.000	13.000
Lancellotti	Milano	2.500	15.000	-
Lega	Milano	1.000	22.600	-
Olivati u.Freunde	Bergamo	-	-	20.000
Rossi u.Freunde	Pavia	30.000	360.000	966.559
Schiera	Como	1.000	4.000	-
Sher u. Freunde	Milano	17.500	209.000	270.000
Stoppino	Pavia	10.000	58.000	-
Vidari u.Freunde	Vigevano	3.000	33.000	21.700
Zaffuto u.Freunde	Torino	-	15.000	100.000
Gesamtbeitrag			1.284.150	1.504.809
Ausserordentliche Selbstfinanzierung, für die Versammlung von				
Bases (Anlagen zur gleichzeitigen Übersetzung)				30.000
				1.534.809
Gesamtbeitrag der ordentlichen Beiträge			1.284.150	
" " ausserordentlichen			<u>1.534.809</u>	
			2.818.959	

Die Zahlen unter "Ordentliche Einzahlungen" erfassen in einigen Fällen auch nachträgliche Zahlungen für das Jahr 1963 oder auch im voraus bezahlte Beiträge für das Jahr 1965. Einige Zahlen müssen als provisorisch betrachtet werden, da die Einzahlungen für das Jahr 1964 im vorausbestimmten Betrag noch nicht vollständig eingenommen worden sind. In anderen Fällen ist die Verpflichtung erst seit einigen Monaten individuell aufgenommen worden.

AUSGABEN (italienische Lire)

Ausgaben für Übersetzung, Druck und Sendung der "Informations"	221.690
Teilnahme an den Versammlungen von Basel, Z. K., Montreux u. s. w.	1.633.800
Ausgaben für die Studienwoche in Pavia	314.455
Ausgaben für Post, Telefon, Sekretariat	223.685
Ankauf von Schildermaschine und Vervielfältigungsapparat	104.800
Ausgaben für den Kongress (Stand, Material u.s.w.)	200.685
Tätigkeit der Militanten in Deutschland	202.000
Anleihe an die Kontrollkommission	50.000
	=====
Gesamtausgaben	2.951.115

Gesamteingänge 1962/63	2.779.500	Gesamtausgaben 1962/63	2.521.708
" 1964	2.818.959	" 1964	2.951.115
	=====		=====
Gesamtbetrag	5.598.459	Gesamtbetrag	5.472.823
	=====	Restbetrag	125.636
	5.598.459		=====
			5.598.459

=====

AUTONOMIE FEDERALISTE - Informations - Via Spallanzani, 24
PAVIA

=====

FORMULAR AN: BERNARD BARTHALAY - 33, Rue Prés. Herriot - LYON, 2
 ZU SENDEN

Auch die vereinzelt Militanten, die den Wunsch haben, an der Kundgebung von Lyon teilzunehmen, werden gebeten diesen Formular auszufüllen.

Stadt:

a) Anzahl der Militanten, die möglichst französisch sprechen, die in Lyon vor dem Anfang der Zählung ankommen können, um bei den letzten Vorbereitungen zu helfen, und die sich dort danach während der Ganzen Dauer des Meetings aufhalten können. (6, 7, 8 Mai)

b) Anzahl der Militanten, möglichst mit französischen Sprachkenntnissen, die sich während der Dauer der Zählung, und auch anschliessend am Abschlusstage in Lyon aufhalten können.

c) Anzahl der Militanten, die nur zu den Kundgebungen des letzten Tages in Lyon sein können. Es ist nicht nötig, dass diese französisch sprechen.

d) Für wie viele Militanten kann die zuständige Sektion die gesamten Kosten für Reise und Aufenthalt bestreiten?
 Für wie viele Militanten kann die zuständige Sektion nur die Reisekosten bestreiten?

e) Zuzahlung, die die Gruppe leisten kann, abgesehen von den Reise- und Aufenthaltskosten für die Militanten, die nach Lyon geschickt werden.

f) Wie viele der Militanten, von denen unter c) interessieren sich für eine gemeinsame Beförderung, wenn es möglich wäre, sie zu organisieren?

	a)	b)	c)
g) Wieviele der Militanten von denen unter a)			
b) c) sorgen persönlich für ihre Unterkunft?	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wie viele verlassen sich auf das Organisationskomitee hinsichtlich einer Vorbestellung in:			

- | | | | |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1) Hotel? | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 2) Studentenhaus oder Jugendherberge? | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 3) Camping? | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

h) Wieviele Fahnen wollen sie von der Kontrollkommission kaufen?

Name und Adresse desjenigen, der dieses Formular ausgefüllt hat

FORMULAR AN: ELIO CANNILLO - Via Spallanzani, 24 - PAVIA
ZU SENDEN

Auch die vereinzelt Militanten, die den Wunsch haben, an der Kundgebung von Lyon teilzunehmen, werden gebeten diesen Formular auszufüllen.

Stadt:

a) Anzahl der Militanten, die möglichst französisch sprechen, die in Lyon vor dem Anfang der Zählung ankommen können, um bei den letzten Vorbereitungen zu helfen, und die sich dort danach während der Ganzen Dauer des Meetings aufhalten können (6, 7, 8 Mai).

b) Anzahl der Militanten, möglichst mit französischen Sprachkenntnissen, die sich während der Dauer der Zählung, und auch anschliessend am Abschlusstage in Lyon aufhalten können.

c) Anzahl der Militanten, die nur zu den Kundgebungen des letzten Tages in Lyon sein können. Es ist nicht nötig, dass diese französisch sprechen.

d) Für wie viele Militanten kann die zuständige Sektion die gesamten Kosten für Reise und Aufenthalt bestreiten?
Für wie viele Militanten kann die zuständige Sektion nur die Reisekosten bestreiten?

e) Zuzahlung, die die Gruppe leisten kann, abgesehen von den Reise- und Aufenthaltskosten für die Militanten, die nach Lyon geschickt werden.

f) Wie viele der Militanten, von denen unter c) interessieren sich für eine gemeinsame Beförderung, wenn es möglich wäre, sie zu organisieren?

a) b) c)

g) Wieviele der Militanten von denen unter a) b) c) sorgen persönlich für ihre Unterkunft?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Wie viele verlassen sich auf das Organisationskomitee hinsichtlich einer Vorbestellung in:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

- 1) Hotel
- 2) Studentenhaus oder Jugendherberge?
- 3) Camping?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

h) Wieviele Fahnen wollen sie von der Kontrollkommission kaufen?

Name und Adresse desjenigen, der dieses Formular ausgefüllt hat